

PILLAR 2 & M&A-TRANSAKTIONEN

Dr. David Beutel, Freshfields Bruckhaus Deringer

Florian Geiger, KPMG

Webinar, 25. April 2024



FORUM

Transaktionen im Steuerrecht e.V.

AGENDA

- Pillar 2 in den Transaktionsphasen
- Pre-Deal: Anwendungsbereich Pillar 2
- Deal-Phase: Pillar 2 Risikoabgrenzung beim *Share Deal*
- Post-Deal: Integration, Compliance, Reorganisationen

AGENDA

- Pillar 2 in den Transaktionsphasen
- Pre-Deal: Anwendungsbereich Pillar 2
- Deal-Phase: Pillar 2 Risikoabgrenzung beim *Share Deal*
- Post-Deal: Integration, Compliance, Reorganisationen

PILLAR 2 IN DEN TRANSAKTIONSPHASEN

THEMEN PHASEN

PHASE 1

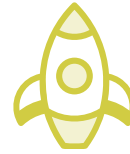


Pre-Deal

Modelling / Diligence / Structuring

- Identifizierung Anwendungsbereich Pillar 2
- Ermittlung von preisrelevanten Pillar 2-Attributen
- *Compliance* mit P2-Pflichten in der Vergangenheit

PHASE 2



Deal

Risikoabgrenzung
Verkäufer / Käufer

- Risikoabgrenzung in der Transaktion: Über SPA / anderweitig („*Clear cut*“)
- Identifizierung der haftungsrechtlich relevanten Einheiten
- Informationsbeschaffung / -Austausch

PHASE 3



Post-Deal

Integration / Compliance

- Optimierungspotenzial im Hinblick auf Pillar 2-Position
- Ausübung von Pillar 2-Wahlrechten
- Steuererklärungs- / sonstige *Compliance*-Pflichten

AGENDA

- Pillar 2 in den Transaktionsphasen
- Pre-Deal: Anwendungsbereich Pillar 2
- Deal Phase: Pillar 2-Risikoabgrenzung beim *Share Deal*
- Post-Deal: Integration, Compliance, Reorganisationen

PRE DEAL: ANWENDUNGSBEREICH PILLAR 2

Denkbare Pillar 2-Konstellationen und Einfluss auf die Transaktion

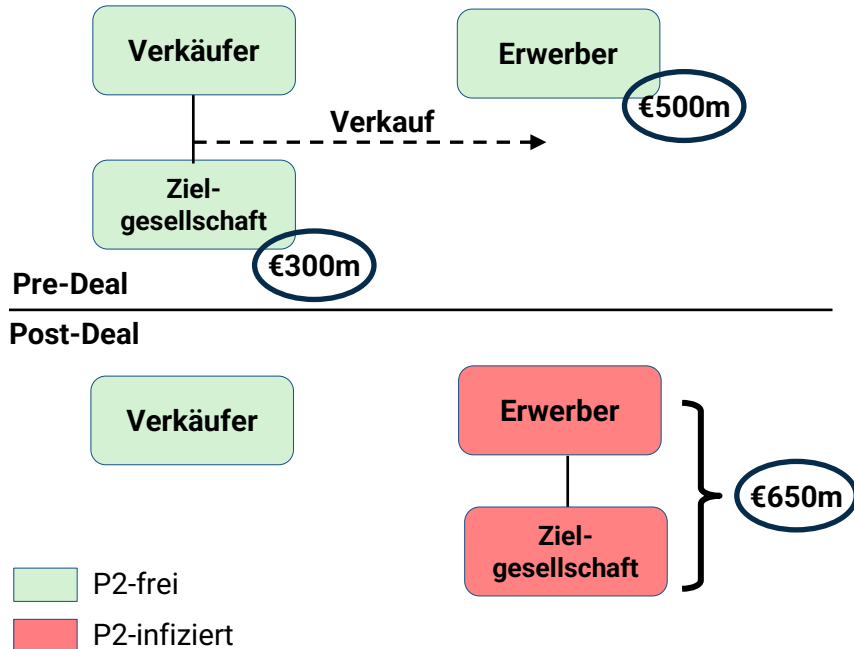
Anwendung Pillar 2	Verkäufer	Erwerber	Relevanz für...	TFB/VDD	TDD	SPA	Structuring	Modelling
	✓	✓			✓	✓	✓	✓
✓	✗		✓	(✓)	✓	(✓) ¹⁾	(✓) ¹⁾	
✗	✓		(✓) ²⁾	(✓)	(✓) ³⁾	✓	✓	
✗	✗		✗	✗	(✓) ³⁾	✗	✗	

Hinweise

- 1) Falls Target + Erwerber ≥ € 750 Mio. Umsatz
- 2) Unterstützendes Dokument für betroffenen Erwerber
- 3) Ggf. Garantie, dass der Verkäufer in der Vergangenheit nicht betroffen war

PRE DEAL: ANWENDUNGSBEREICH PILLAR 2

Fall 1: Die ungewünschte Umsatzexpansion beim Erwerb



- Vor Erwerb sind alle Geschäftseinheiten P2-frei
- Zielgesellschaft ist ein wichtiger Zulieferer (€150m Umsatz mit Erwerber)
- (Pro-forma-) konsolidierter Umsatz Erwerber und Zulieferer: €650m vs. addierter Umsatz €800m
- Bei Zusammenschluss sind die Umsatzerlöse zu addieren, keine (Pro-forma-) Konsolidierung (§ 63 Abs. 1 u. 2 MinStG)
- Sofern der addierte Umsatz die „2-von-4-Regel“ (§ 1 Abs. 1 Satz 1 MinStG) erfüllt, ist der Erwerber ab dem Erwerbsjahr P2-infiziert!

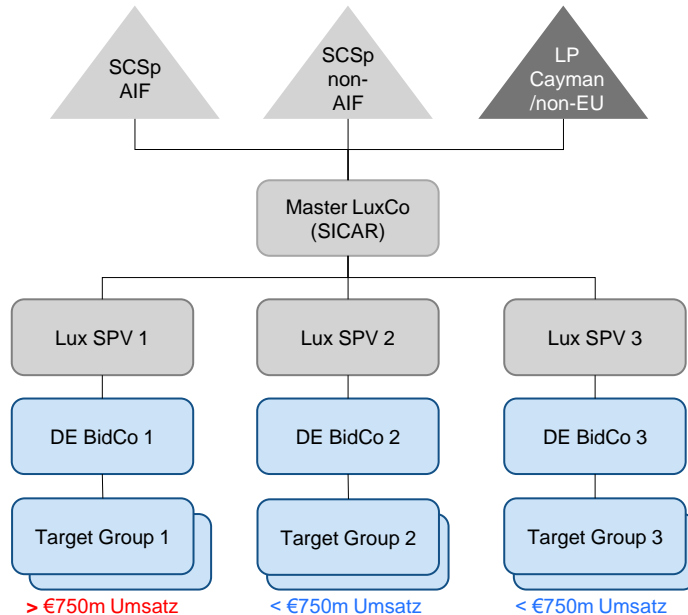
PRE DEAL: ANWENDUNGSBEREICH PILLAR 2

Konsolidierung / Unternehmensgruppe

- Ermittlung der Unternehmensgruppe und der obersten Konsolidierungseinheit
 - Relevanz: Bemessung der Umsatzgrenze (§ 1 Abs. 1, 4 MinStG), Steuerschuldnerschaft (§ 3 Abs. 1 Satz 3, Abs. 3 Satz 1 MinStG) und Haftung innerhalb der deutschen Mindeststeuergruppe (§ 3 Abs. 5 MinStG)
 - Bestimmung nach anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften (§ 4 Abs. 1, Abs. 3 MinStG)
- Ausnahmen von Konsolidierungspflicht nach anwendbarem Rechnungslegungsstandard
 - Z.B. IFRS 10.27/31 für Investmentgesellschaften (insbes. *Private Equity*-Fonds) oder nach *Local GAAP*
 - *De minimis*- und *Held for sale*-Ausnahmen irrelevant (§ 4 Abs. 1 Nr. 2 MinStG)
- Keine Berücksichtigung von für Mindeststeuerzwecke „ausgeschlossenen“ Einheiten (§ 5 MinStG), aber Berücksichtigung von deren Umsatzerlösen (§ 1 Abs. 4 MinStG)
 - Begriff des Investmentvehikels (§ 5 Abs. 1 Nr. 5 MinStG)
 - Nachgeschaltete Einheiten (§ 5 Abs. 2 MinStG) – s. unten **Fall 5**

PRE DEAL: ANWENDUNGSBEREICH PILLAR 2

Fall 2: Die Fonds-Struktur – alles zusammen oder getrennt?



Zentrale Fragen beim Scoping

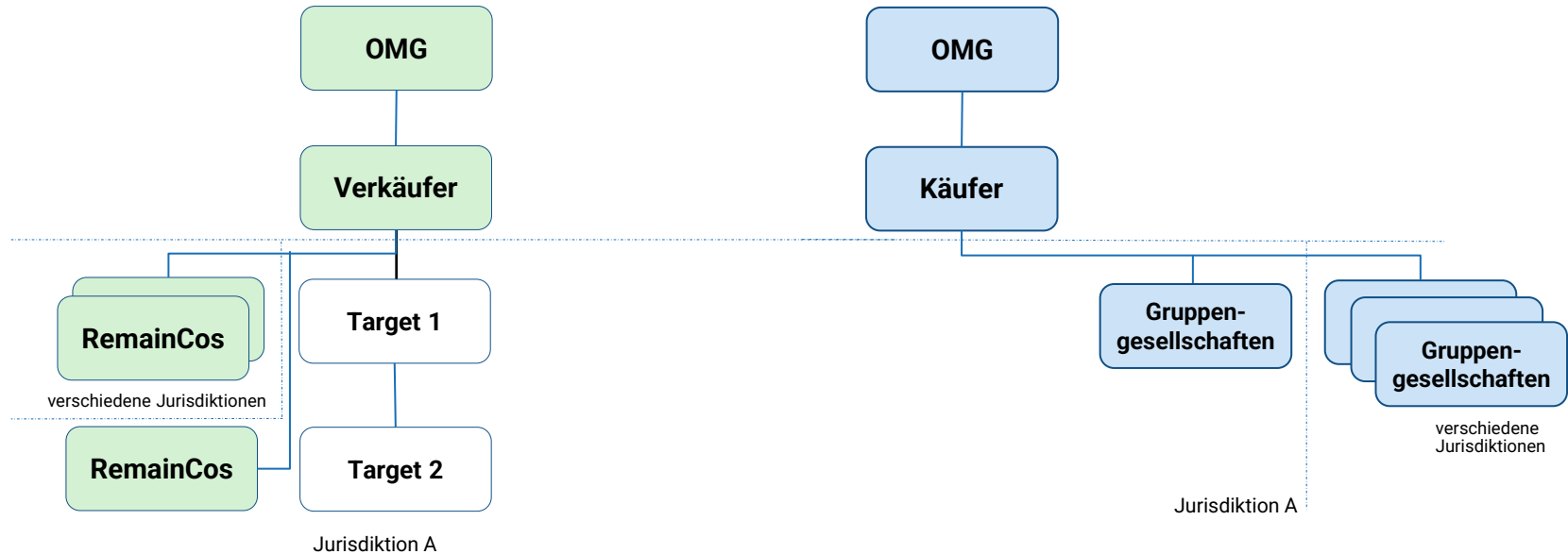
- Wer ist oberste Muttergesellschaft (*Top-Down-Ansatz*)?
- Welche Geschäftseinheiten sind im Konzernabschluss der obersten Muttergesellschaft zu konsolidieren?
- Welche Umsätze sind für Zwecke der €750m-Grenze zusammenfassen?
- Welches GAAP ist für den Konzernabschluss maßgeblich?
- Welche Befreiungsvorschriften bietet dieses GAAP (für Fonds bzw. Holding-Gesellschaften)?

AGENDA

- Pillar 2 in den Transaktionsphasen
- Pre-Deal: Anwendungsbereich Pillar 2
- Deal Phase: Pillar 2-Risikoabgrenzung beim *Share Deal*
- Post-Deal: Integration, Compliance, Reorganisationen

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Vorüberlegung: Deal-Beteiligte / mögliche Pillar 2 Steuer-/Haftungsschuldner



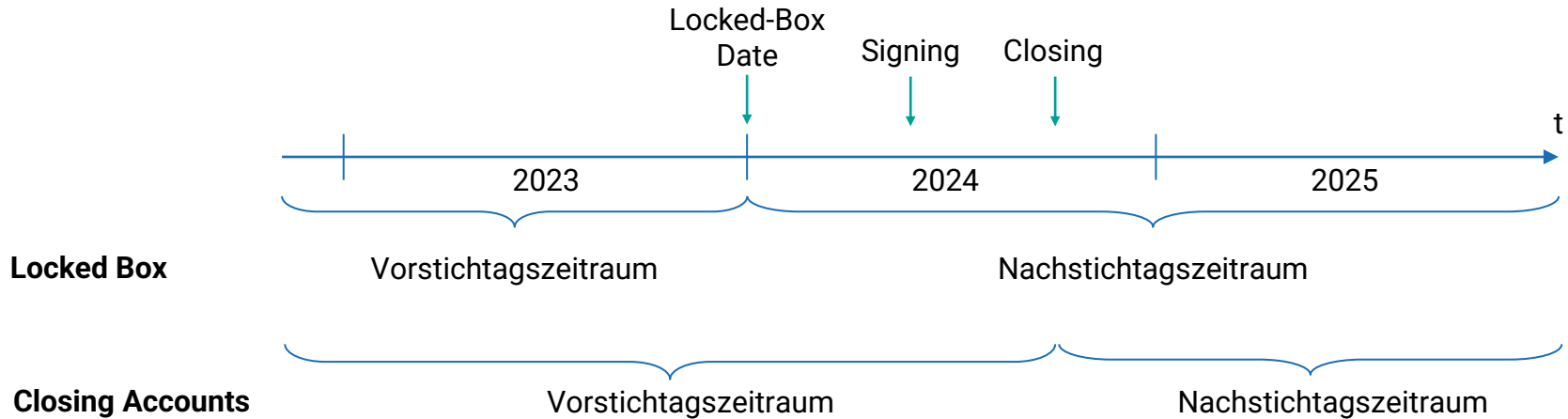
DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Ausgangssituation

- Interessenlage betr. Mehr-/Mindersteuern, die aus Zeit vor „Effective Date“ unter dem Anteilskaufvertrag herrühren
 - „Traditionell“ (und immer noch bei Erwerb von Strategen häufig): Risikoallokation auf Grundlage von Steuerklauseln im Anteilskaufvertrag („*my watch, your watch*“) zum Ausgleich von Mehr-/Mindersteuern
 - Bei Verkauf durch Finanzinvestoren: „*Clear Cut*“ auf Verkäuferseite (keinerlei Resthaftung für historische Steuerrisiken); Schutz des Käufers ggf. über W&I-Versicherungen (oder Einpreisen von Risiken, ggf. *Escrow*)
- Grundsystematik SPA-Steuerregelungen
 - *Locked Box* vs. *Closing Accounts*; bei *Locked Box*: Schutz des Käufers für Steuern zwischen *Locked Box Date* und *Closing* (*Leakage Protection*, „*Gap Controls*“, teilweise generelle Freistellung für Mehrsteuern außerhalb des gewöhnlichen Geschäftsgangs)
 - Steuerfreistellungen mit Haftung des Verkäufers; reziprok Auskehr von Steuervorteilen / Steuererstattungen etc. von Käufer an Verkäufer; *Reverse Indemnities* etc.
 - Steuergarantien in Bezug auf bestimmte steuerliche Verhältnisse (primärer Mechanismus zum Ausgleich von Mehrsteuern ist jedoch die Freistellung)

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Risikoabgrenzung bei Transaktionen

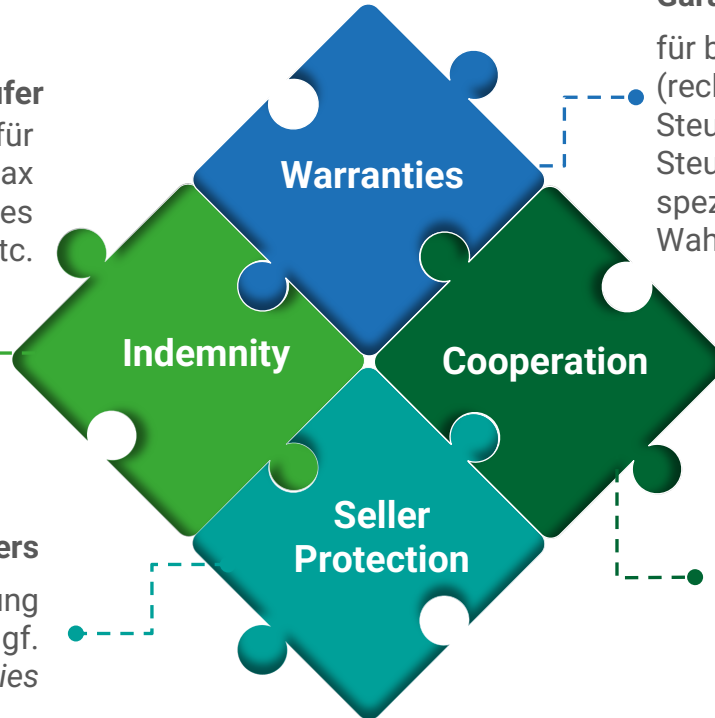


DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Ausgangssituation

Steuerfreistellung zugunsten Käufer
mit Ausschlüssen für
zurückgestellte Steuern, Tax
Benefits, Purchaser Measures
etc.

Regelungen zugunsten des Verkäufers
Auskehrung
Steuererstattungen/Mindersteuern; ggf.
Reverse Indemnities



Garantien des Verkäufers

für bestimmte Compliance-Themen
(rechtzeitige Abgaben von richtigen
Steuererklärungen, rechtzeitige
Steuerzahlungen, Aufbewahrungspflichten,
spezifische Themen, zB Haltefristen,
Wahlrechte)

Kooperation / Informationsaustausch

Mitwirkung Verkäufer/Käufer,
Kooperation bei Steuererklärung /
in Steuerverfahren; Zur-
verfügungstellung von relevanten
Unterlagen, Informationen

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Steuerfreistellung – „klassische“ Ausgestaltung

Tax Indemnity

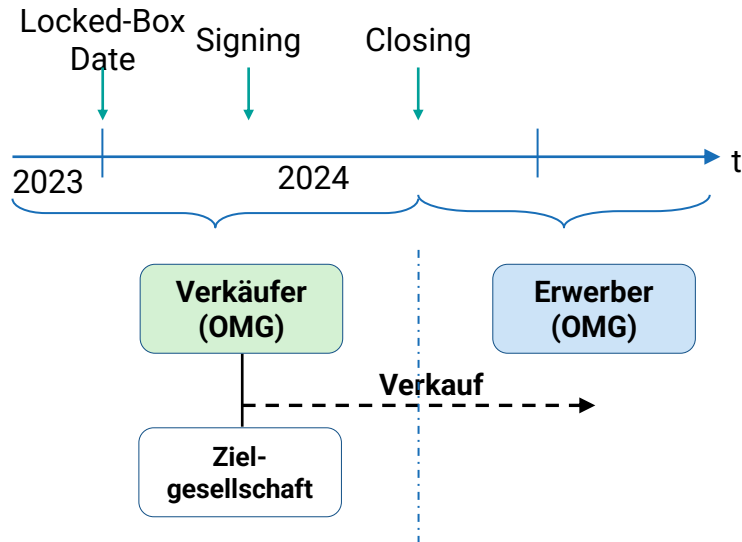
The Seller undertakes to pay to the Purchaser an amount equal to any Tax related to the Pre-Effective Date Period paid or payable by a Target Company

but only if and to the extent that...

- a) the circumstances underlying or triggering such Pre-Effective Date Tax do not result in a Tax Benefit related to periods after the Effective Date at the tier of a Target Company or of the Purchaser or an Affiliate of the Purchaser...*
- b) ...*
- c) the amount of all Pre-Effective Date Taxes paid by a Target Company after the Effective Date exceeds the amount of all Tax liabilities and Tax provisions included in the Effective Date Accounts*

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Wechsel der Unternehmensgruppe beim *Share Deal*

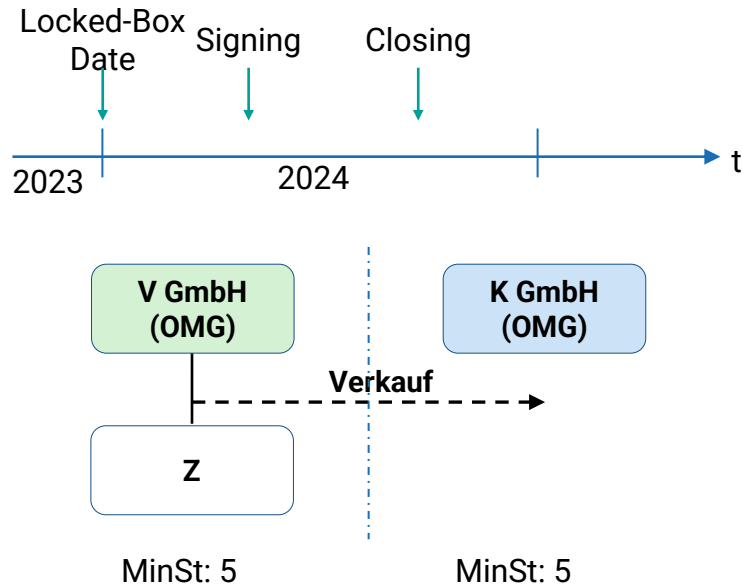


Regelungsgehalt § 64 MinStG beim *Share Deal*

- Wortlaut § 64 Abs. 1 MinStG nicht ganz eindeutig (§ 64 Abs. 2 Nr. 1 MinStG, 6.2 Model Rules)
- Verweis auf anwendbare *Accounting Standards*, zB IFRS 10.20 - Wechsel Kontrollbeteiligung
 - Beherrschung (insbes. Stimmrechtsmehrheit, Einfluss § 16 Abs. 1 GmbHG?)
 - Risiko/Chancen bzgl. „schwankender Renditen“
 - Verknüpfung Beherrschung / Renditen
- Wechsel Konsolidierungskreis/OMG regelmäßig mit Closing; idR Zwischenabschluss erforderlich

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Fall 3: Erstmalige MinSt-Festsetzung und SPA

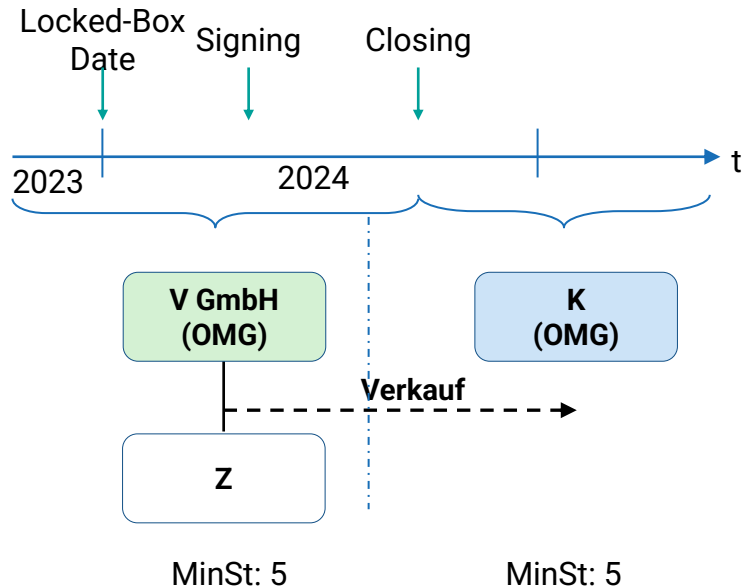


- V GmbH (OMG) veräußert zum 30.6.2024 (Closing) ihre Beteiligung an der Z an K GmbH (OMG). Beide Gruppen fallen in den Pillar 2-Scope.
- Das SPA sieht **Alt. 1 Closing Accounts** bzw. **Alt. 2 Locked Box-Accounts** auf den 31.12.2023 vor.
- **Alt. A:** Z ist im Ausland ansässig und unterliegt einem anerkannten nationalem Ergänzungssteuerregime; **Alt. B:** Z ist in Deutschland ansässig.
- MinSt-Verhältnisse der Z im Jahr 2024:

	1.1.-30.6.	1.7.-31.12.
A.e.Steuern	10	10
MinSt-Gewinn	100	100
MinSt	5	5

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Fall 3: Erstmalige MinSt-Festsetzung und SPA



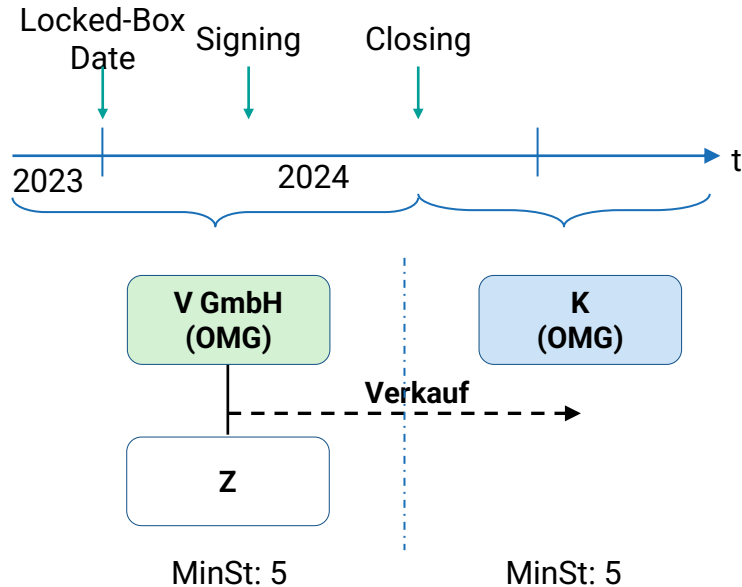
Alt. 1 Closing Accounts

- **Alt. A: MinSt bei Z**

- MinSt-Belastung bis 30.6.24 fällt bei Z an
- In *Closing Accounts* zu berücksichtigen (Kaufpreisabzug)
- *True-up* Mechanismus (Freistellung etc., s.u.)

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Fall 3: Erstmalige MinSt-Festsetzung und SPA

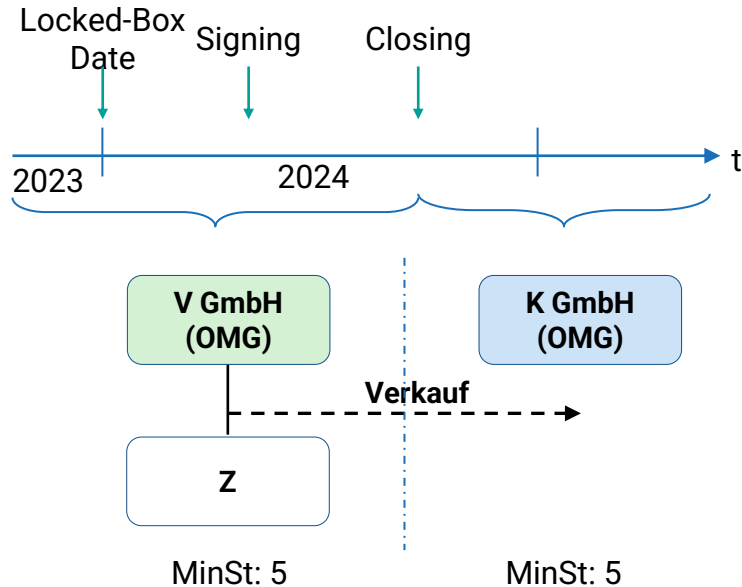


Alt. 1 Closing Accounts

- **Alt. B: MinSt Z wird V zugerechnet**
 - MinSt-Belastung bis 30.6.24 fällt bei V an, deckt sich mit *Closing Accounts*-Abgrenzungskonzept
 - Ausgleichsansprüche V gg. Z, § 3 Abs. 6 MinStG
 - Gesetzlich geregelter Umlageanspruch; nur innerhalb deutscher Mindeststeuergruppe, Maßstab § 54 Abs. 4 MinStG (unabhängig von ETR der jeweiligen Geschäftseinheit!)
 - Lösungsansätze: Verzicht auf Ausgleichsanspruch? Berücksichtigung in *Closing Accounts*? Ausweitung der „Tax“-Definition im SPA auf Ausgleichsansprüche nach § 3 Abs. 6 MinStG?

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Fall 3: Erstmalige MinSt-Festsetzung und SPA

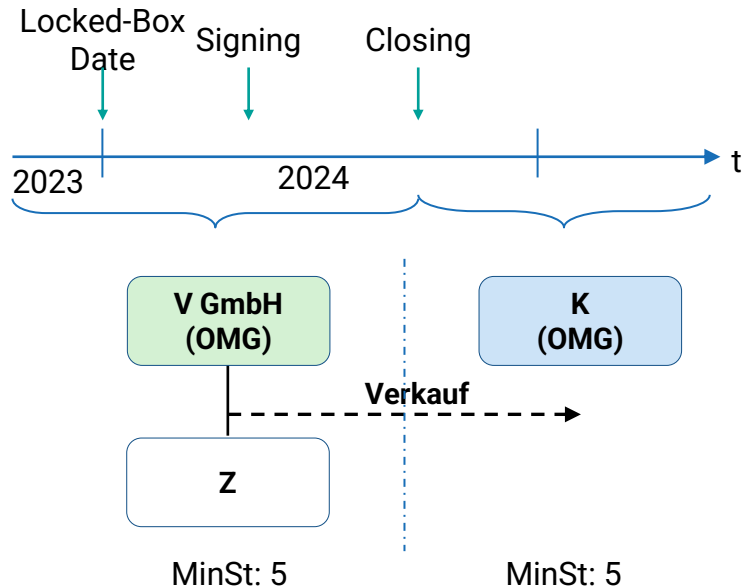


Alt. 2 *Locked-Box Accounts* 31.12.2023

- **Alt. A: MinSt bei Z**
 - MinSt-Belastung bis 30.6.24 fällt bei Z an
 - Entspricht grds. *Locked-Box* Konzept, grds. kein Regelungsbedürfnis im SPA (aber zB Informationsrechte K ggü V etc.)

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Fall 3: Erstmalige MinSt-Festsetzung und SPA



Alt. 2 *Locked-Box Accounts* 31.12.2023

- **B: MinSt Z wird V zugerechnet**
 - MinSt-Belastung bis 30.6.24 fällt bei V an, müsste nach *Locked-Box* Konzept aber eigentlich von K getragen werden
 - Regelungsbedürfnis im SPA - Lösungsansätze
 - *Reverse Indemnity*
 - Kaufpreiszuschlag
 - Verpflichtung des Käufers, sicherzustellen, dass Z Ausgleichsansprüche erfüllt (idR aber nicht 100% der MinSt-Belastung)

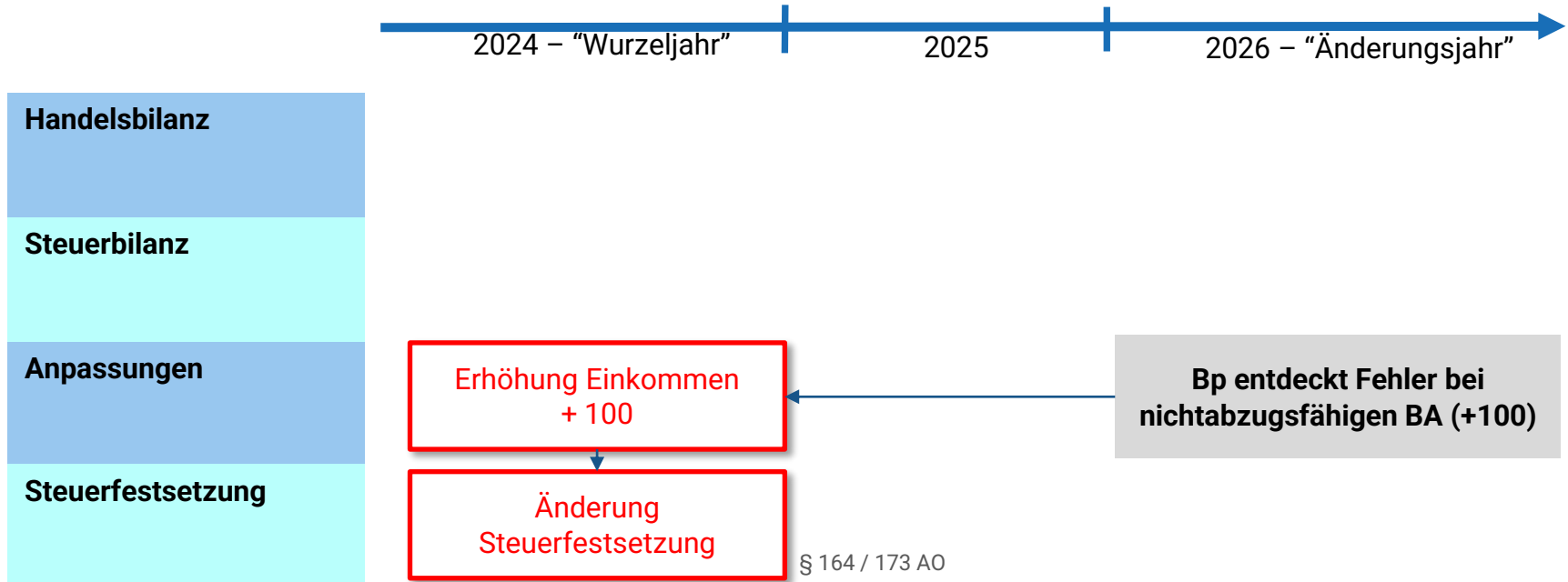
DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Nachträgliche Änderungen bei der MinSt

- **Nationale Ertragsteuern („Alte Welt“):**
 - Nachträgliche Änderungen der ertragsteuerlichen Bemessungsgrundlagen für einen vergangenen VZ („Wurzeljahr“) führen zu einer Neuberechnung und Änderungen der Ertragsteuer im Wurzeljahr (rückwirkend)
 - Gilt grds. auch bei Änderung der Steuerbilanz durch den Steuerpflichtigen (Berichtigung „an der Quelle“)
 - Daher z.B. im Rahmen von Organschaften Zurechnung von Mehreinkommen zum Organträger des Wurzeljahres
- **MinSt („Neue Welt“)**
 - Nachträgliche Änderungen der (deutschen) Mindeststeuerfestsetzung selbst (im Rahmen einer Überprüfung der Mindeststeuererklärung, zB in BP) unterliegen den Regeln der „Alten Welt“ (vgl. RegBegr. Zu § 50 MinStG, BT-Drs. 20/8668 S. 187f.)
 - Änderungen in laufender Rechnung, zB bei Erhöhung der erfassten Steuern (§ 52 Abs. 2, 57 Abs. 1 MinSt) und Berichtigung der zugrunde liegenden IFRS-Bilanzen durch den Steuerpflichtigen (§ 24 MinStG)

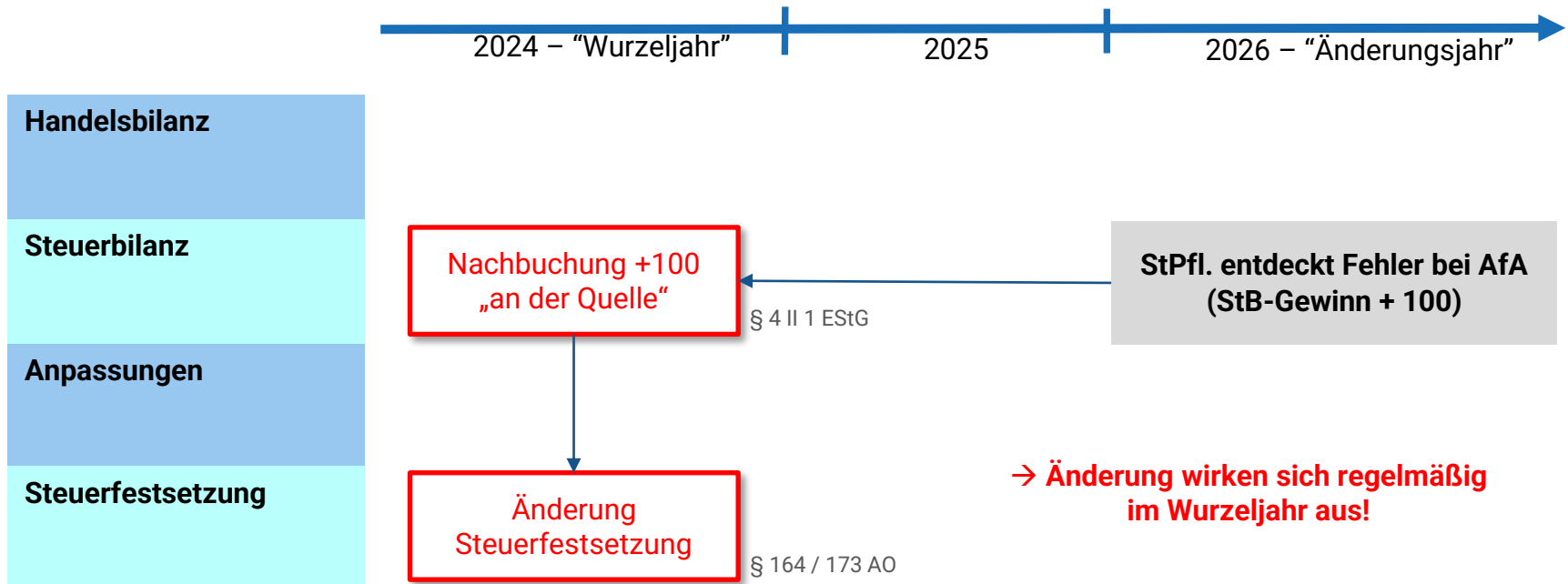
DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Änderungen in der „Alten Welt“ (KSt)



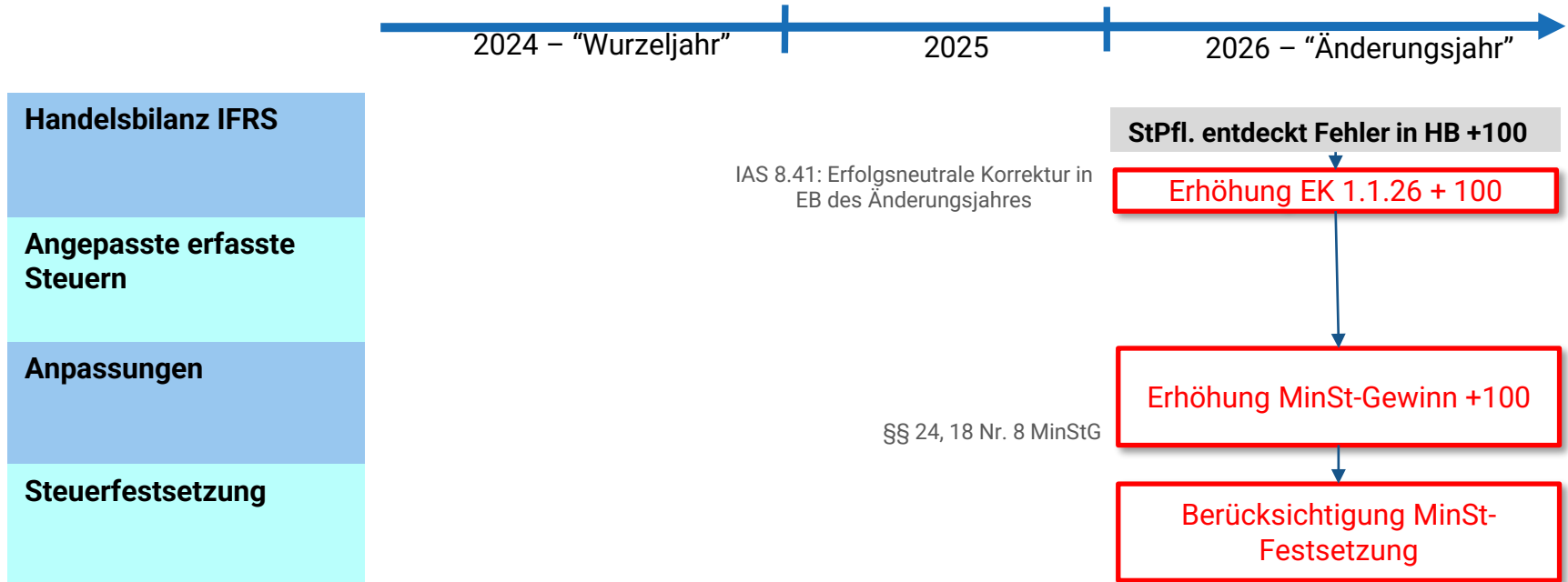
DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Änderungen in der „Alten Welt“ (KSt)



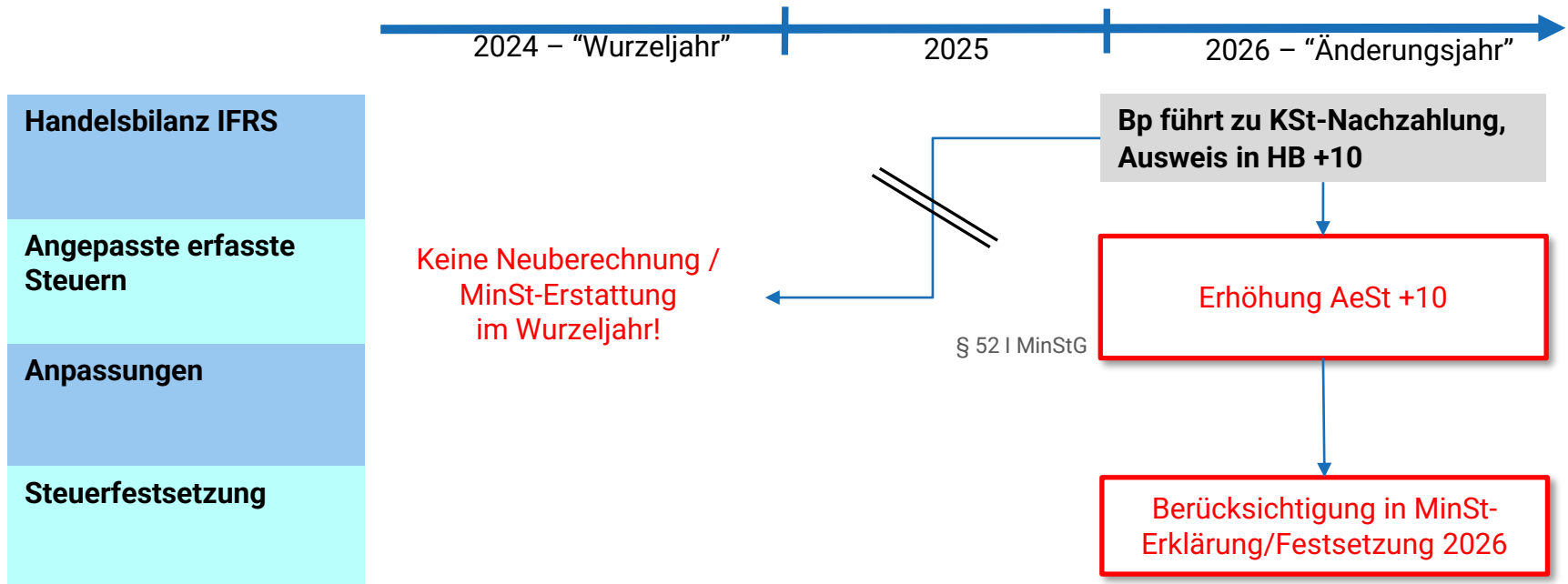
DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Änderungen in der „Neuen Welt“ (MinSt)



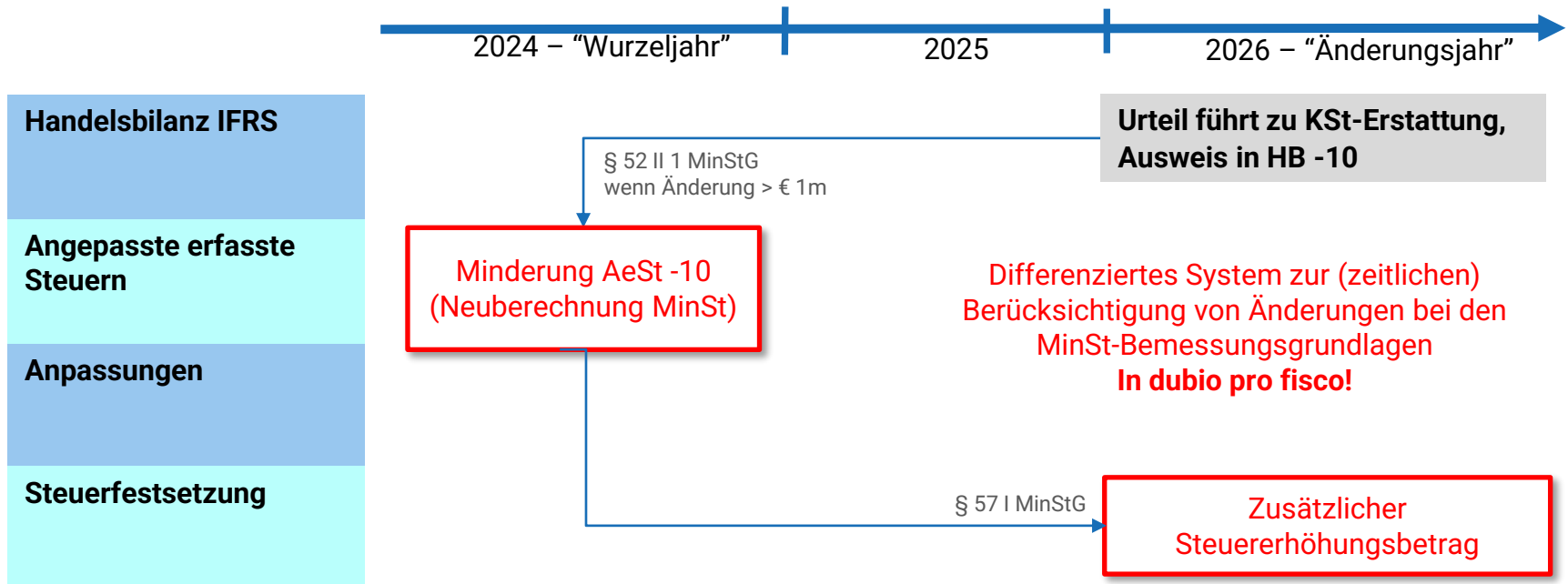
DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Änderungen in der „Neuen Welt“ (MinStG)



DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Änderungen in der „Neuen Welt“ (MinStG)



DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Fall 4a: Nachträgliche Änderung der MinSt-Festsetzung und SPA

Sachverhalt

- V (OMG, Deutschland) veräußert mit Wirkung zum 31.12.2025 ihre Beteiligung an der ausländischen Z an K (OMG, Deutschland). Die V- und die K-Gruppe überschreiten die Pillar 2 relevante Umsatzgrenze von € 750 Mio. Z-Land erhebt keine anerkannte nationale Ergänzungssteuer, außer Z gibt es keine weiteren Einheiten.
- Für 2025 wurde für die Z bei V aufgrund eines effektiven Steuersatzes von 10% (MinSt JÜ 100, angepasste erfasste Steuer 10) zunächst eine Primärerergänzungssteuer von 5 erhoben.
- In 2027 wird aufgrund einer Betriebsprüfung die nationale Körperschaftsteuer in Z für 2025 um 5 erhöht.

Alt. 1: Die Z hat in 2027 bislang einen MinSt-JÜ von 100 und angepasste erfasste Steuern von 10.

Alt. 2: Wie Alt. 1, die angepassten erfassten Steuern der Z betragen jedoch in 2027 bislang 20.

Alt. 3: Die K und ihre Tochtergesellschaften überschreiten ab 2027 nicht mehr die relevante Umsatzschwelle iSd § 1 MinStG.

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Fall 4a: Nachträgliche Änderung der MinSt-Festsetzung und SPA

Änderung MinSt

- Infolge der Betriebsprüfung in 2027 erhöhen sich die angepassten erfassten Steuern der Z für 2025 um 5 auf 15, die ETR für 2025 beträgt demnach eigentlich 15% (keine Steuererhöhungsbetrag mehr).
- **Aber:** Nach § 52 Abs. 1 MinStG gilt die Änderung als in 2027 erfolgt, keine Neuberechnung / MinSt-Erstattung in 2025.
 - **Alt. 1:** Infolge der Änderung erhöht sich der effektive Steuersatz auf 15, aus der KSt-Erhöhung bei Z in 2025 resultiert also ein MinSt-Vorteil bei K in 2027 iHv 5
 - **Alt. 2, 3:** Kein Steuervorteil bei K, weil ETR der Z schon zuvor >15% betrug (Alt. 2) bzw. die Gruppe nicht mehr in den Anwendungsbereich der MinSt fällt (Alt. 3).

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Fall 4a: Nachträgliche Änderung der MinSt-Festsetzung und SPA

Rechtsfolgen SPA

- Körperschaftsteuererhöhung für 2025 von („tradiertes“) *Tax Indemnity* erfasst

The Seller undertakes to pay to the Purchaser an amount equal to any Tax related to the Pre-Effective Date Period paid or payable by a Target Company

- **Alt. 1:** MinSt-Vorteil in 2027 von („tradiertes“) *Tax Benefit* Regelung erfasst (Vorteilsgegenrechnung)

but only if and to the extent that...

a) *the circumstances underlying or triggering such Pre-Effective Date Tax do not result in a Tax Benefit related to periods **after the Effective Date** at the tier of a Target Company **or of the Purchaser or an Affiliate** of the Purchaser...*

- Grds. kein zusätzliches Regelungsbedürfnis, weil bisherige marktübliche *Tax Benefit*-Regelungen bereits (zB für Organschaftssachverhalte) auch Ebene des Käufers oder verbundener Unternehmen erfasst
- **Alt 2, 3:** Kein Steuervorteil bei K, keine Gegenrechnung

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Fall 4b: Nachträgliche Änderung der MinSt-Festsetzung und SPA

Sachverhalt

- V (OMG, Deutschland) veräußert mit Wirkung zum 31.12.2025 ihre Beteiligung an der ausländischen Z an K (OMG, Deutschland). Die V- und die K-Gruppe überschreiten die Pillar 2 relevante Umsatzgrenze von € 750 Mio. Z-Land erhebt keine anerkannte nationale Ergänzungssteuer, außer Z gibt es keine weiteren Einheiten.
- Für 2025 wurde für die Z bei V aufgrund eines effektiven Steuersatzes von 15% (MinSt JÜ 100, angep. erfasste Steuer 15) zunächst keine Primärergänzungssteuer erhoben.
- In 2027 wird die nationale Körperschaftsteuer in Z aufgrund eines gewonnenen Gerichtsverfahrens für 2025 um 5 ermäßigt, es kommt zu einer entsprechenden Steuererstattung.

Alt. 1: Die K-Gruppe unterfällt in 2027 noch den Regelungen der MinSt.

Alt. 2: Die K und ihre Tochtergesellschaften überschreiten ab 2027 nicht mehr die relevante Umsatzschwelle iSd § 1 MinStG.

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Fall 4b: Nachträgliche Änderung der MinSt-Festsetzung und SPA

Änderung MinSt

- Infolge des Gerichtsurteils in 2027 reduzieren sich die angepassten erfassten Steuern der Z für 2025 um 5 auf 10.
- **§ 52 Abs. 2 MinStG:** Neuberechnung des effektiven Steuersatzes und des Steuererhöhungsbetrags für **2025**, die ETR für 2025 beträgt demnach 10% (Steuererhöhungsbetrag 5; Annahme: § 52 Abs. 4 MinStG [*De-minimis* Grenze von € 1 Mio.] findet keine Anwendung)
- **§ 57 Abs. 1 Nr. 2 MinStG:** Aus 2025 resultierender Steuererhöhungsbetrag von 5 gilt als „zusätzlicher Steuererhöhungsbetrag“ des laufenden Geschäftsjahres (also 2027)
 - Steuerschuldner: Gruppenträger K (§ 3 Abs. 1 S. 3 MinStG)
 - **Alt. 2.:** MinSt-Nachzahlung in 2027 auch dann, wenn K-Gruppe in 2027 nicht mehr die relevanten Umsatzgrenzen iSd § 1 Abs. 1 MinStG erreicht?

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Fall 4b: Nachträgliche Änderung der MinSt-Festsetzung und SPA

Rechtsfolgen SPA

- Körperschaftminderung für 2025 grds. über *Tax Refunds*-Regelung auszukehren (aber ggf. nur „*net of reciprocal Taxes*“)
- Jedenfalls: Anspruch aus Steuerfreistellung im Hinblick auf MinSt-Nachzahlung in 2027 (die aus 2025 resultiert)

The Seller undertakes to pay to the Purchaser an amount equal to any Tax related to the Pre-Effective Date Period paid or payable by a Target Company

↓

Nicht erfasst, weil Steuer ggf. bei Käufer /
anderer Gruppengesellschaft anfällt
(ausdehnen auf *“Purchaser or Purchaser’s Affiliate”*)

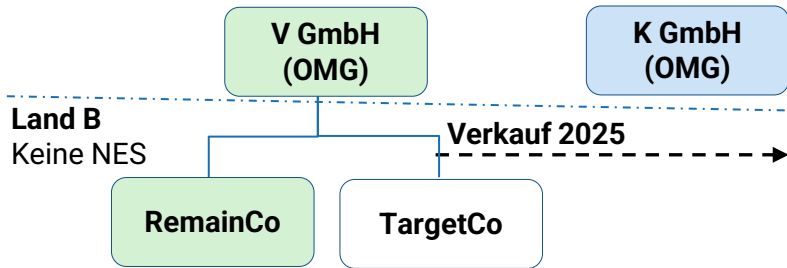
↓

Ggf. nicht erfasst, weil Steuer im “MinSt-Bescheid
2027” (nach Effective Date) festgesetzt wird

- Änderungsbedürfnis bei bestehenden Steuerklauseln

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Fall 4c: Nachträgliche Änderung der MinSt-Festsetzung und *Jurisdictional Blending*



Nachträglicher Steuererhöhungsbetrag 10 – Wer zahlt?

- **Nur V?** Anpassung beruht auf RemainCo und in 2027 ist nur noch diese Teil der V-Gruppe
- **V und K je 5?** Verhältnisse 2027 für Aufteilung und Zurechnung zur jeweiligen Muttergesellschaft (V und K) maßgeblich (je 50%)

Ursprüngliche Steuerfestsetzung 2025 (Pre-Effective Date)

	RemainCo	TargetCo	Land B
MinSt-JÜ	100	100	200
Steuer	20	10	30
ETR %	20%	10%	15%
MinSt			0

Geänderte steuerliche Verhältnisse 2025 (Änderung in 2027)

	RemainCo	TargetCo	Land B
MinSt-JÜ	100	100	200
Steuer	10	10	20
ETR %	10%	10%	10%
MinSt			10

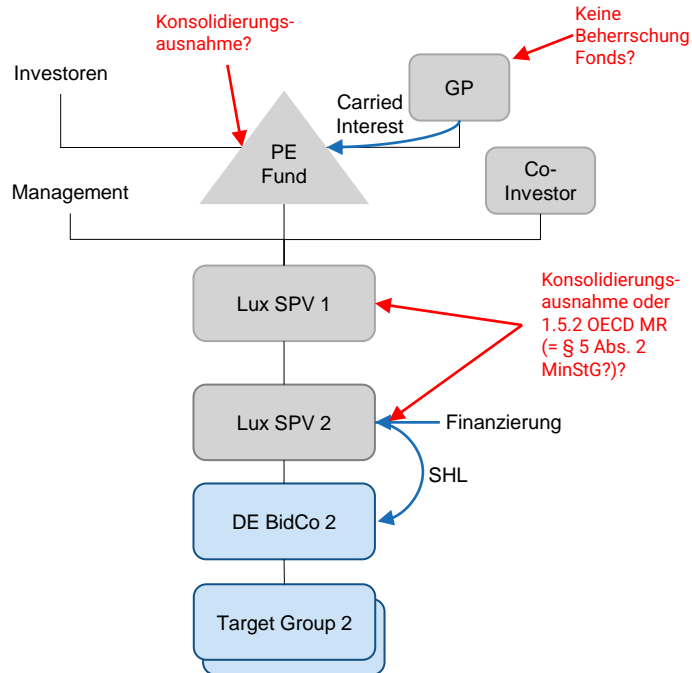
DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Weitere regelungsbedürftige Punkte (Auswahl)

- Kooperation / Informationsaustausch zu Pillar 2-relevanten Daten und Informationen
 - Grds. enge Abstimmung zwischen Verkäufer / Käufer erforderlich
 - Ggf. Verpflichtung des Verkäufers, für die Vergangenheit weiterhin MinSt zu zahlen
 - Informationsaustausch wegen des *Jurisdictional Blending* auch in Bezug auf RemainCos? Praktisch schwierig, insbesondere bei Transaktionen zwischen Wettbewerbern (Lösungen über *Clean Teams* oä?)
 - Zeitnahe Abgabe von Steuererklärungen, Steuerzahlungen (wegen § 48 Nr. 5 MinStG)
- *Recapture* von passiven latenten Steuern (DTLs), § 50 Abs. 4 MinStG
 - Ausgleichs- und Erwerbsfiktion nach § 64 Abs. 2 Nr. 6 MinStG (Neubeginn 5-Jahres-Frist)
 - Wer trägt *Recapture*-Risiko?
- *Gross-up* für Steuerbelastung auf Freistellungszahlungen nach SPA, insbes. wenn auszugleichende Mehr/Mindersteuern auf Ebene von (mittelbarer) Muttergesellschaft der Käuferin anfällt (und reziproke Regelung für Verkäufer)?

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Fall 5: Veräußerung durch Finanzinvestor – Umfang Unternehmensgruppe

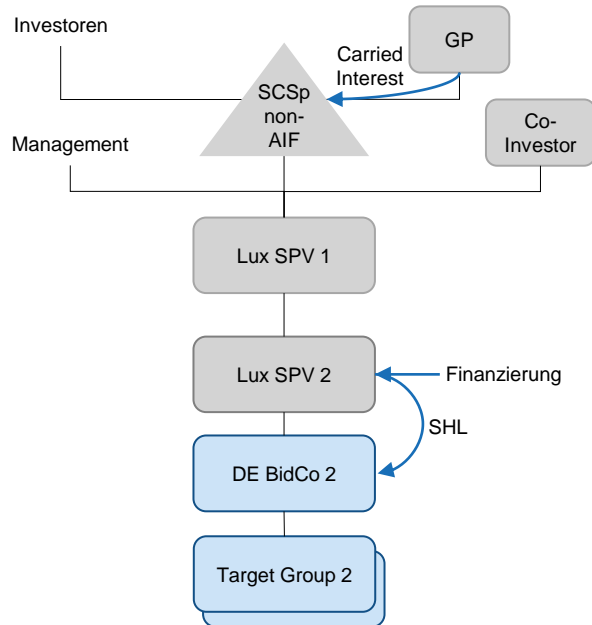


Zielsetzung Verkäufer: Clear Cut

- Keine Resthaftung aus Gesetz oder SPA; keine Garantien, Freistellungen mit Eigenhaftung, lediglich als Grundlage für W&I-Versicherung
- Verkauf aller relevanten Steuer- bzw. Haftungsschuldner (grds. Veräußerung durch Lux SPV 2)
 - Konsolidierungsausnahmen, keine Beherrschung durch GP
 - Ausgeschlossene Einheiten nach § 5 Abs. 2 MinStG

DEAL-PHASE: PILLAR 2 RISIKOABGRENZUNG BEIM SHARE DEAL

Fall 5: Veräußerung durch Finanzinvestor – Schutz des Käufers



Mögliche Lösungsansätze

- *Due Diligence*, Einpreisen von MinSt / MinSt-Risiken
- Versicherbarkeit von zusätzlicher MinSt-Belastung
 - Generell bei unidentifizierten Risiken im Rahmen der W&I-Versicherung? (insbes. Problem: Mehrsteuern aus *RemainCos*, s. **Fall 5c**)
 - Special Tax Insurance
 - Bei identifizierten, betragsmäßig hohen aber qualitativ niedrigen (*should level*) Risiken
 - Z.B. Behandlung als ausgeschlossene Einheit (ggf. auf Basis Verkäufer-Garantie)?
 - Sicht Broker / Versicherer? Marktausblick

AGENDA

- Pillar 2 in den Transaktionsphasen
- Pre-Deal: Anwendungsbereich Pillar 2
- Deal Phase: Pillar 2 Risikoabgrenzung beim Share deal
- Post-Deal: Integration, Compliance, Reorganisationen

POST DEAL: INTEGRATION, COMPLIANCE, REORGANISATIONEN

Steuerliche Themen nach Erwerb - Ausblick

- Einfluss Zuerwerb auf Pillar 2-Position der Käufergruppe; Anwendung von *Safe Harbours*?
- Aufsetzen Pillar 2-Reporting und Compliance
- Verhältnis Hinzurechnungsbesteuerung / Pillar 2
- Ausübung von MinSt-Wahlrechten?
- Reorganisationen zur „Mindeststeuer-Optimierung“?
- MinStG-Behandlung von *Post-Closing* Reorganisationen (zB interne *Share- / Asset-Deals*)

VIELEN DANK

für Ihre Aufmerksamkeit



FORUM

Transaktionen im Steuerrecht e.V.